

ANTWORT VON GEBERIT AUF DAS PANEL STATEMENT

Geberit bedankt sich bei den Mitgliedern des Stakeholderpanels für den konstruktiven Dialog und die wertvollen Anregungen. Geberit engagiert sich aus Überzeugung seit mehr als 20 Jahren für Nachhaltigkeit und möchte eine Führungsrolle im Wandel hin zu einer nachhaltigeren Sanitärbranche einnehmen. Die Analysen und die Anregungen des Panels sind dabei eine willkommene Unterstützung.

Beim Wandel hin zu einer nachhaltigeren Sanitärbranche war die Übernahme und Integration der Sanitec Gruppe ein erster wichtiger Schritt. So kann die gesamte Badezimmerausstattung mit Sanitärkeramik und Badezimmermöbeln vor der Wand und innovativer, funktionaler Sanitärtechnik hinter der Wand sinnvoll miteinander verbunden werden. Nachhaltiges Bauen im weiteren Sinne unterstützt Geberit vor allem durch seine Produkte, die auf Ecodesign-Prinzipien beruhen und viele Kriterien einer Kreislaufwirtschaft erfüllen. Dazu gehört auch die Unterstützung ganzheitlicher Planung mithilfe des interdisziplinären Building Information Modelling (BIM). Geberit investiert laufend in neue Produkte und Infrastruktur, setzt sich ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele, überwacht deren Einhaltung und kommuniziert transparent zur Zielerreichung. Zur Strategie gehören auch langfristige Ziele wie beispielsweise die Halbierung der Unfälle bis 2025 und zum Klimaschutz.

CHANCEN UND RISIKEN DES KLIMAWANDELS

Geberit bedankt sich für die Einschätzungen des Panels zu den Herausforderungen des Klimawandels. Geberit hat bereits 2016 die Leitlinien der Science Based Targets-Initiative angewendet, um einen langfristigen CO₂-Reduktionspfad zu definieren und als Zwischenziel bis 2021 die absoluten CO₂-Emissionen auf unter 240 000 t zu reduzieren. Dieses Ziel hat Geberit frühzeitig Ende 2018 erreicht.

Die aktuelle CO₂-Strategie läuft 2021 aus und wird im kommenden Jahr überarbeitet. Die Anregung, im eigenen Betrieb langfristig klimaneutral zu werden, wird in die interne Diskussion aufgenommen. Das Thema «Erneuerbarer Wasserstoff» für Hochtemperaturöfen in der Keramikproduktion ist ein interessanter Input des Panels und wird im Rahmen einer Initiative der Keramikindustrie weiterverfolgt. Das Unternehmen will durch das Einsparen von Energie, die Steigerung der Energieeffizienz sowie eine schrittweise Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger Verbesserungen erzielen.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND -LEISTUNG

Die vom Panel genannte Entkopplung von Wertschöpfung und Ressourcenverbrauch hat Geberit auf der Agenda und leistet vor allem durch konsequentes Ecodesign einen Beitrag. Ein zentraler Ansatz in der Produktentwicklung ist dabei, die Umweltwirkung der eingesetzten Materialien und Werkstoffe so gering wie möglich zu halten. Sei es durch das Weglassen unnötiger Komponenten, die Wahl alternativer Werkstoffe oder das Redesign von Funktionselementen, die weniger Material benötigen. Eine hohe Wertschöpfung bei geringstmöglichem Ressourcenverbrauch ist für Geberit ein übergeordnetes Ziel. Der Erfolg solcher Ansätze hängt aber auch von der Akzeptanz der internen und externen Kunden ab. Ihnen muss vermittelt werden, dass weniger Material oder der Einsatz von Recyclingwerkstoffen nicht zu einer eingeschränkten Funktionalität oder einer schlechteren Qualität führen.

Das Panel verweist auf den relativ hohen ökologischen Fussabdruck des Werkstoffes Keramik. Eine echte Alternative sieht Geberit hier bis auf Weiteres nicht, denn hinsichtlich Robustheit, Hygiene- und Reinigungseigenschaften ist Keramik das nach wie vor von Endkunden präferierte Material. Seit der Integration des Keramikgeschäfts ist Geberit nun aber in der Lage, die Systeme vor und hinter der Wand optimal aufeinander abzustimmen und Keramik in Kombination mit anderen Werkstoffen massvoll und ressourcenschonend einzusetzen. Zudem tragen die Investitionen in eine effiziente, industrialisierte Keramikfertigung zusammen mit den umgerüsteten Brennöfen ebenfalls zu einer umwelt- und klimafreundlicheren Produktionsweise bei.

Im Sinn der europäischen Vision einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft wird daran gearbeitet, interne und externe Stoffkreisläufe zu schliessen. Ziel ist es, den Ressourcen- und Energieeinsatz weiter zu minimieren, die Lebens- und Nutzungsdauer von Produkten so hoch wie möglich zu halten und eine gute Reparierbarkeit durch ein umfangreiches Ersatzteilsortiment mit einer langen Verfügbarkeit von bis zu 25 Jahren sicherzustellen. Dabei ist zu beachten, dass Geberit Produkte einsatzbedingt per se eine sehr lange Lebensdauer aufweisen, da viele der Produkte über Jahrzehnte in Gebäuden verbaut werden. Dank hochwertiger Materialien und strenger Qualitätsanforderungen wird dies gewährleistet. Zudem sind Geberit Produkte in der Regel rückwärtskompatibel und lassen sich einfach reinigen und unterhalten. Bereits bei der Produktentwicklung wird darauf geachtet, ein möglichst einfaches, werkzeugloses und ergonomisches Arbeiten zu ermöglichen. Zudem gibt es zahlreiche Werkzeuge, die die Montage erleichtern. Dies soll in Zukunft in der Berichterstattung besser dargestellt werden.

Beim Thema Arbeitgeberverantwortung möchte sich Geberit als attraktiver Arbeitgeber positionieren und engagiert sich für Arbeitsplätze auf Top-Niveau. Die Unternehmenskultur von Geberit ist geprägt durch eine einfache und funktionale Organisation mit flachen Hierarchien und ein hohes Mass an Eigenverantwortung und Bescheidenheit. So motiviert Geberit jeden Einzelnen, sein Potenzial bestmöglich auszuschöpfen und zum Unternehmenserfolg beizutragen. Dabei unterstützt Geberit seine Mitarbeitenden zum Beispiel durch langfristig ausgerichtete Weiterbildung.

Beim Thema Diversität gilt eine einfache, aber sehr grundsätzliche und für Geberit selbstverständliche Haltung: Geberit bietet allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen und strebt danach, für jedes Jobprofil die beste Kraft zu finden. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Wie vom Panel empfohlen, wird das Thema in der Berichterstattung künftig noch detaillierter dargestellt. Geberit würde mehr Frauen in Führungspositionen begrüßen. Der Frauenanteil im Kader steigt derzeit branchenbedingt jedoch nur langsam an. Know-how und Expertise spielen bei Geberit ebenfalls eine grosse Rolle. Daher haben Mitarbeitende mit langjähriger Erfahrung einen wichtigen Platz im Unternehmen. Rund 20% der Mitarbeitenden haben eine Betriebszugehörigkeit von über 15 Jahren.

NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION

Geberit freut sich, dass der Nachhaltigkeitsberichterstattung ein hohes Niveau attestiert wird. Ein 10-Jahresvergleich ist bereits heute im Geschäftsbericht verfügbar und nach Bedarf können auch längere Zeitreihen dargestellt werden. Geberit hat zudem erkannt, dass in den Märkten das Bedürfnis nach mehr Kommunikation im Bereich Nachhaltigkeit, sowohl was die Produkte als auch das Unternehmen betrifft, steigt und wird in diesem Bereich verstärkt kommunizieren.

SCHLUSSBEMERKUNGEN

Geberit bedankt sich bei allen Panelmitgliedern für ihre engagierten Beiträge. Die Durchführung des nächsten Stakeholderpanels ist für 2022 geplant.